
Gemeindeamt Blons

6723 Blons 9

Niederschrift

über die 31. Sitzung der Gemeindevertretung Blons, am Dienstag, den 21. Oktober 2014 im Gemeindeamt der Gemeinde Blons (GH Falva).

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Anwesend: Bgm. Stefan Bachmann, Vzbgm. Erich Kaufmann, Nikolaus Bertel, Carina Türtscher, Konrad Stark, Mario Domig, Ignaz Erhart, Cornelia Studer

Entschuldigt: Gebhard Erhart

Die Sitzung wurde gemäß § 46 GG öffentlich abgehalten.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Beratung und Beschlussfassung eines Grundsatzbeschlusses über eine Wasserversorgung im ganzen Gemeindegebiet
4. Beschlussfassung über die Vergabe eines Kredites der Abgangsfinanzierung
5. Beschlussfassung über einen Kontokorrentkredit für die Sanierung der Mittelschule
6. Beratung und Beschlussfassung über die Nachzahlung im ÖPNV
7. Berichte
8. Allfälliges

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Stefan Bachmann eröffnet die 31. Gemeindevertretungssitzung um 20.00 Uhr und stellt aufgrund der anwesenden Gemeindevertreterinnen und -vertretern die Beschlussfähigkeit fest. Die Zustellung der Einladung ist zeitgerecht ergangen.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Über Antrag des Bürgermeisters wird die Niederschrift über die 30. Gemeindevertretungssitzung einstimmig genehmigt.

3. Beratung und Beschlussfassung eines Grundsatzbeschlusses über eine Wasserversorgung im ganzen Gemeindegebiet

Im Zusammenhang mit der Wasserversorgung besteht momentan folgende Ausgangssituation:

- Die Wassergenossenschaft Blons-Kirchdorf hat einen Sanierungsbedarf hinsichtlich der UV-Anlage und des Hochbehälters. Das Vorarlberger Trinkwasserkonzept sieht als Maßnahme zur Verbesserung der Wasserversorgung die Ausweisung als Quellschutzgebiet vor.

- Im Zuge der Errichtung des Abwasserkanals im Bereich Walkenbach soll dort auch die Wasserversorgung realisiert werden.
- Zur Deckung des Wasserbedarfs der gesamten Gemeinde sind 1,6l/sec notwendig. Die Wasserquelle in Valentschina hat eine Quellschüttung von 2,3l/sec, die Wasserquelle in Blons-Kirchdorf von 2,0l/sec.

Vor diesem Hintergrund haben der Vorstand der Wassergenossenschaft Blons-Kirchdorf und der Vorstand der Wassergenossenschaft Blons-Valentschina jeweils eine Sitzung zum abgehalten. An beiden Vorstandssitzungen nahm der Bgm. teil.

Der Bgm. berichtet, dass das Planungsbüro M+G im Zusammenhang mit einer gemeinsamen Wasserversorgung in der Gemeinde eine Studie erstellt hat; darin wurden folgende drei Varianten ausgearbeitet:

a) Verbund (HB Kirchdorf als Durchlaufbehälter) – Variante 1:

- Die gesamte Wasserversorgung erfolgt über den Hochbehälter (HB) Valentschina und der HB Kirchdorf wird als Durchlaufbehälter weiterverwendet; die Befüllung des HB Kirchdorf erfolgt über die „Valentschina-Quellen“.
- Vorteile:
 - in Valentschina vorhandenes Quellschutzgebiet kann genutzt werden
 - keine Quellschutzgebietsausweisung „Kirchdorf-Quelle“ erforderlich
 - ausreichende Quellschüttung vorhanden
 - Höhenlage des HB Valentschina, d.h. Versorgung von Oberblons möglich
- Nachteile:
 - Erweiterung HB Valentschina um ca. 35 bis 50 m³
 - Sanierung HB Kirchdorf

b) Verbund 2 (HB Kirchdorf auflassen) – Variante 2:

- Die gesamte Wasserversorgung erfolgt über den Hochbehälter (HB) Valentschina; der HB Kirchdorf wird aufgelassen.
- Vorteile:
 - grundsätzlich dieselben wie bei Variante 1
 - weiters: keine Sanierung HB Blons notwendig
- Nachteile:
 - Erweiterung HB Valentschina um ca. 135 m³
 - keine „Notfallversorgung“ über Kirchdorf-Quellen“

c) Kein Verbund (Schutzgebietsausweisung Quelle Kirchdorf) – Variante 3:

- Die Wasserversorgung erfolgt auch künftig getrennt über die beiden Wassergenossenschaften.
- Vorteile
 - keine Erweiterung HB Valentschina
- Nachteile
 - Schutzgebietsausweisung Quelle Kirchdorf
 - Sanierung HB Blons

Der Vorstand der Wassergenossenschaft Blons-Valentschina hat grundsätzliche Bereitschaft signalisiert, das „Quellwasser“ zur Verfügung zu stellen (die näheren Bedingungen sind freilich noch zu definieren).

Die Kosten für die Sanierung des HB Kirchdorf, die Realisierung der Wasserversorgung im Walkenbach und die Errichtung einer geeigneten Löschwasserversorgung in Blons Kirchdorf belaufen sich laut Kostenschätzung auf rund 1 Mio. Euro (davon werden ca. 50% gefördert).

Nach eingehender Diskussion über die vorliegenden Varianten fasst die Gemeindevertretung zum Thema „gemeinsame Wasserversorgung in Blons“ einstimmig folgenden Grundsatzbeschluss:

- Grundsätzlich entscheiden die beiden Wassergenossenschaften über eine gemeinsame Wasserversorgung.
- Aus Sicht der Gemeindevertretung soll aber eine gemeinsame Wasserversorgung angestrebt werden. Dies soll gemeinsam mit der Errichtung des Abwasserkanals im Bereich Walkenbach erfolgen.
- Die Gemeindevertretung ersucht die beiden Wassergenossenschaften, unter Berücksichtigung der vorliegenden Studie des Planungsbüros M+G die erforderlichen Schritte für eine gemeinsame Wasserversorgung zusetzen.

4. Beschlussfassung über die Vergabe eines Kredites der Abgangsfinanzierung

Zur Finanzierung des Gebarungsabganges für die Jahre 2013 und 2014 hat die Gemeindevertretung in der letzten Sitzung am 16. September 2014 ein Nachtragsvoranschlag in Höhe von 215.500 Euro beschlossen. Der genannte Gebarungsabgang wird durch ein Darlehen über 215.500 Euro auf 5 Jahre finanziert. Dieses Darlehens wird je zur Hälfte von der Gemeinde und vom Land getilgt (jeweils ca. 23.000 Euro pro Jahr). Aufgrund der durchgeführten Ausschreibung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, dass das Darlehen über 215.500 Euro an die Hypo Bludenz als Bestbieterin (Konditionen: 6 Monates-Euribor plus 0,74% Aufschlag; keine Gebühren) vergeben wird.

5. Beschlussfassung über einen Kontokorrentkredit für die Sanierung der Mittelschule

In der letzten Sitzung am 16. September 2014 hat die Gemeindevertretung einige Auftragsvergaben im Zusammenhang mit der Sanierung der Mittelschule beschlossen. Für die Abwicklung des Bauvorhabens zur Sanierung der Mittelschule wird während der Bauphase (Zeitraum ca. 2 Jahre) ein Kontokorrentkredit über 500.000 Euro aufgenommen (Konditionen: 6 Monates-Euribor plus 1,5% Aufschlag). Die Gemeindevertretung stimmt dem einstimmig zu.

6. Beratung und Beschlussfassung über die Nachzahlung im ÖPNV

Aufgrund der nunmehr vorliegenden ÖPNV-Abrechnung für das Jahr 2013 beträgt der von der Gemeinde Blons zu zahlende Restbetrag € 9.112,06. Die Gemeindevertretung fasst einstimmig den Beschluss, diesen Betrag auszubehalten.

7. Berichte

Berichte des Bürgermeisters:

- Das Dach bei der Mittelschule wurde bereits erneuert.
- Es besteht die Möglichkeit für die Teilnahme an einer „Inklusiv-Card für Gäste“; mit dieser „Card“ können Gäste bestimmte Leistungen gratis oder vergünstigt beziehen; für die Card würden der Gemeinde ca. 2.800 Euro jährlich entstehen; diese könnte allenfalls über eine Erhöhung der Gästetaxe finanziert werden.

- Frau Mag. Christine Klenovec folgt DI Ruth Moser als BSP-Managerin nach.
- Als Ortsbäuerin wurde Irmgard Zech wieder gewählt; neue Stellvertreterin ist Claudia Erhart; der Bgm. dankt für das Engagement.
- Der Bürgermeister und die samte Gemeindevertretung danken Cornelia Studer für die perfekte Organisation des Gemeindeausfluges und das toll ausgewählte Programm.

Nikolaus Bertel teilt mit, dass der Holzschlag (4 Bahnen) und die Aufräumarbeiten bereits abgeschlossen sind.

Iganz Erhart informiert über die Eröffnung der fertiggestellten Rundholzanlage am 21. November 2014. Er würde sich über einen Besuch der Gemeindevertreterinnen und -vertretern freuen.

8. Allfälliges

Keine

Ende: 21.55 Uhr

Der Bürgermeister:

Stefan Bachmann

Der Schriftführer:

Erich Kaufmann